



Ein Jugendzentrum mitten im Villenviertel und in angrenzender Nachbarschaft zum Kurpark hat Euch gerade noch gefehlt. Schließlich handelt es sich bei dem Villenviertel um das teuerste und ruhigste Wohngebiet in der ganzen Stadt. Die Vorstellung, dass wilde Horden jugendlicher Ruhestörer nun in die unmittelbare Nachbarschaft einfallen, ist furchtbar. Auch der Geschäftsführer des Altenheimes gegenüber (Friedhelm Altmeier) sieht durch die Errichtung eines Jugendzentrums in seiner direkten Nachbarschaft nur Probleme auf sich zukommen.

Vielleicht lassen sich die Jugendlichen auch irgendwie als lächerlich darstellen und damit faktisch aus dem Spiel nehmen. Dann würde sich Euer Problem mit dem Jugendzentrum ganz von alleine lösen. Da die Stadt es eilig hat, ist es wichtig, dass Ihr Eure Interessen bald den politisch Verantwortlichen mitteilt. Vielleicht ist das Jugendzentrum nicht mehr zu verhindern. Dann jedoch ist es umso wichtiger, bereits jetzt mit Politiker/-innen zu sprechen, um die schlimmsten Fehlplanungen zu verhindern.

Was Ihr machen könnt:

- **Mit Politiker/-innen sprechen:** Findet heraus, was die Politiker/-innen wollen. Vielleicht könnt Ihr das Jugendzentrum verhindern oder wenigstens die Pläne beeinflussen, zum Beispiel über die Öffnungszeiten des Jugendzentrums verhandeln.
- Ihr könnt **Unterschriften** gegen das Jugendzentrum **sammeln** und die den Politiker/-innen geben. Vielleicht sehen sie dann ein, dass viele Leute das nicht wollen. Ihr könnt auch eine **Demonstration** gegen das Jugendzentrum **organisieren**.
- Ihr könnt im Stadtrat einen „**Bürgerantrag**“ gegen das Jugendzentrum **stellen**. Der heißt so, weil er nicht von Politikerinnen und Politikern sondern von Bürger/-innen gestellt wird.

